

PROTOKOLL

der ordentlichen Delegiertenversammlung des Abfallbewirtschaftungsverbandes
Oberengadin/Bergell ABVO von Donnerstag, den 28. November 2013
um 17.00 Uhr im Kongresszentrum Rondo, Pontresina

Anwesend	24	Delegierte
	6	Vorstandsmitglieder
	2	Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
	3	Mitglieder der Betriebsleitung / des Sekretariats
	1	Gast
	kein	Vertreter der Medien
Entschuldigt	13	Delegierte
	1	Vorstandsmitglied
	1	Mitglied der GPK
	2	Gäste
Vorsitz		Mario Pfiffner
Protokoll		Rina Scarpatetti

Traktanden	1.	Protokoll der Delegiertenversammlung 01/2013 vom 25. April 2013
	2.	Voranschlag 2014
	3.	Antrag Gemeinde Bever Übernahme „Via Isellas“
	4.	Varia und Umfrage

Begrüssung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Wahl des Stimmzählers

Der Vorsitzende, Mario Pfiffner, begrüsst die Gemeindenvertreter zur ordentlichen Delegiertenversammlung des ABVO und heisst die Gäste willkommen.

M. Pfiffner stellt fest, dass die heutige Versammlung ordnungsgemäss einberufen worden ist und, dass diese gemäss Art. 10 der Statuten beschlussfähig ist. Die Traktandenliste erfährt keine Änderung und es

werden gegen die Einladung keine Einwände erhoben. Als Stimmzähler wird Herr F. Niggli einstimmig gewählt.

1. Protokoll der Delegiertenversammlung 01/2013 vom 25. April 2013

Das Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 25. April 2013 wurde den Delegierten und den Verbandsgemeinden im Frühjahr 2013 per Post zugestellt. Es werden keine Ergänzungen oder Einwände von Seiten der Delegierten gemacht und das **Protokoll** wird von der **Versammlung einstimmig genehmigt**.

2. Voranschlag 2014

Der Sekretär des ABVO, Fabrizio Zala, stellt das Budget vor und macht folgende Bemerkungen:

- Die Regione Val Poschiavo lässt den Hauskehricht nicht mehr über den ABVO entsorgen. Somit fallen diesbezüglich die Einnahmen weg.
- Beim Klimaschutzprojekt wird ca. ein Zufluss von CHF 100'000.00 aus den Zertifikatsverkäufen erwartet. Diese Position ist neu im Budget 2014.

Bei veranschlagten Einnahmen der Umschlagstation von Fr. 1'996'000.00 und Ausgaben von Fr. 3'413'000.00 wird mit einem Betriebsverlust von Fr. 1'417'000.00 gerechnet. Bei der Deponie sind Einnahmen in der Höhe von Fr. 748'000.00 gegenüber Ausgaben von Fr. 744'000.00 veranschlagt. Somit resultiert hier ein Betriebsgewinn von Fr. 4'000.00 (alles exkl. MWST). Bei der Transport- und Wertstoffrechnung 2014 ist ein Nettobetriebsaufwand von total Fr. 850'000.00 veranschlagt. Der gesamte Nettobetriebsaufwand wird somit für das Jahr 2014 mit Fr. 2'263'000.00 veranschlagt.

Im Anschluss an die Präsentation **stimmen** die Delegierten dem vorliegenden **Voranschlag 2014 einstimmig zu** und **genehmigen** damit auch die dazugehörigen **Kostenverteiler-Quoten**.

3. Antrag Gemeinde Bever Uebernahme „Via Isellas“

Der Präsident und der Betriebsleiter informieren über diesen Antrag.

Der ABVO ist seit 1964 Besitzer der Strasse Via Isellas in Bever. Für den Unterhalt der Strasse ist alleine der ABVO aufgekommen. Die Unterhaltskosten belaufen sich um jährlich durchschnittlich CHF 14'000.00. Ebenfalls fiel in den letzten Jahren auch ein ausserordentlicher Unterhalt von CHF 300'000.00 an, dies obwohl die Strasse verschiedenen Nutzer dient und öffentlichen Charakter hat. Der ABVO hat aufgrund dieser Ausgangslage die Gemeinde Bever ersucht, ein Vorschlag zur Uebernahme der Via Isellas zu unterbreiten.

Die Gemeinde Bever würde die Strasse übernehmen, sofern sich der ABVO an den Sanierungskosten für die Brücke mit CHF 50'000.00 beteiligt.

Seitens der Gemeinde wurde der korrekte Amtsweg nicht eingehalten. Das Schreiben der Gemeinde, welches sich auf den Antrag der Brückensanierung bzw. Uebernahme Via Isellas bezieht, wurde direkt allen Delegierten zugestellt.

Antrag seitens der Gemeinde Bever:

Die Gemeinde Bever beantragt eine Kostenbeteiligung, im Falle der Uebernahme der Strasse Isellas, in der Höhe von CHF 50'000.00 durch den ABVO.

Der Antrag wird mit 21 gegen 3 Stimmen abgelehnt.

Somit bleibt die Strasse im Besitz des ABVO. Der ABVO wird der Gemeinde Bever rückwirkend für die letzten 5 Jahre eine Rechnung für den anteilmässigen Unterhalt zukommen lassen.

3. Varia und Umfrage

Der Betriebsleiter informiert, dass Samedan eine gute Lösung zu den zwei unordentlichen Sammelstellen Cho d'Punt und kleine Umfahrung beim Coop gefunden hat. Die Lösung wird in der Wintersaison umgesetzt.

Das Bergell hat ein gutes neues Sammeldienstkonzept ausgearbeitet. An beiden Gemeinden wird seitens des Betriebsleiters ein Dank ausgesprochen. Sofern andere Gemeinden ebenfalls ein neues Sammeldienstkonzept ins Auge fassen, werden diese gebeten das Konzept mit dem ABVO auszuarbeiten. So kann das Konzept direkt mit den Transporteuren besprochen werden und es fallen keine unnötigen Kosten an.

Da keine weiteren Voten verlangt werden, kann der Vorsitzende die Versammlung um 17.15 Uhr schliessen. Er dankt allen Mitarbeitern und seinen Vorstandskollegen für deren Einsatz und die gute Zusammenarbeit und verabschiedet die Anwesenden mit den besten Wünschen zu den kommenden Feiertagen.

Pontresina, 4. Dezember 2013

Die Protokollführerin:

Rina Scarpatetti

Beilage

- Präsenzliste